

# Junge Musikanten spielten meisterhaft

Die Preisträger des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert 1992“ stellten sich in Eisenhüttenstadt vor. Den freundlichen Willkommensgruß bot das Bläserquintett Beeskow.

Mirko Krejci aus Schulzendorf, der seit sechs Jahren Klavier spielt, wird von Frau Prof. Annerose Schmidt unterrichtet. Er erreichte im Regionalwettbewerb die höchste Punktzahl und bereitet sich auf den Landeswettbewerb vor, der am kommenden Wochenende in Cottbus stattfindet. Mit „Romanze und Variationen“ von Clara Schumann begeisterte er die Zuhörer.

Dana Lehmann aus Frankfurt (Oder) stellte mit ihrem Akkordeon mit Hans Brehmes Suite, Präludium, Walzer-Scherzo und Rondino alla burla vor.

Zu den 50 Teilnehmern, die zum Landeswettbewerb delegiert werden, gehören Claudia Benker aus Waldesruh mit ihrem Violoncello und Paulin Jaroszewski aus Berlin, die sie am Klavier begleitet. Friedrich Mendelssohn Bartoldys 1. Satz Allegro cessai vivace boten sie dar.

Ihnen folgte die Frankfurterin Tanja Butz mit der Arie „Unglückselige kleine Nadel“ aus der „Hochzeit des Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Dazu ist zu bemerken, daß es beim Bundeswettbewerb das Fach Gesang

bisher nicht gibt, doch Bemühungen dazu sind im Gange. So wird Tanja vorerst am Landeswettbewerb teilnehmen.

Simone Ertel (Tenorflöte), Annett Strüwing (Sopranflöte), Eva Schimke (Baßflöte) und Franca Werner (Klavier) sind Schwedter Mädchen. Sie musizieren erst seit reichlich einem Jahr miteinander, doch sehr erfolgreich. Alfred Wagners „Sizilianos“ mit fünf Variationen stellten sie vor.

Die Strausbergerin Nadine Hensel erreichte am Klavier beim Regionalwettbewerb die höchstmögliche Punktzahl und wird mit 14 Pianisten am Landeswettbewerb teilnehmen. Sie nimmt seit über fünf Jahren Musikunterricht, erfreute die Konzertbesucher mit dem Dudelsack, dem Bärentanz, Finale e-Moll-Sonate, 1. und 2. Satz von Bela Bartok.

Das Konzert schloß Stefan Hunger aus Frankfurt (Oder), der die Solopartie E-Dur von J. S. Bach auf seiner Violine spielte. Auch er hat schon an zahlreichen Wettbewerben teilgenommen, ist Mitglied des Deutschen Musikschulorchesters, war im Vorjahr bei einem Kammermusikseminar in der Schweiz.

Allen jungen Künstlern ist viel Erfolg beim Landeswettbewerb in Cottbus zu wünschen.

CHRISTA KRAFT



Das Bläserquintett aus Beeskow mit dem Gruppenältesten Benjamin Irmer, der erst seit drei Jahren Tuba spielt und beweist, daß er sein Instrument ebenso wie die drei weiteren Musikanten hervorragend beherrscht, eröffneten am Sonntag das Preisträgerkonzert „Jugend musiziert 1992“ im Friedrich-Wolf-Theater Eisenhüttenstadt. Als kleines Dankeschön für ihre Leistungen erhielten alle Mitwirkenden eine CD sowie eine Rose.

MOZ-Foto: Heinz Köhler